

Werden geltende Richtlinien für die Brucker Kreissingen überarbeitet?

Neugliederung der Sängerkreise steht bevor – Zum Jubiläum Wohltätigkeitsveranstaltung geplant

Egenhofen (wk) – Um die vom Sängerbund beabsichtigten Neugliederung der bayerischen Sängerkreise ist es verdächtig still geworden. Doch – und das machte Ludwig Lösch bei der Generalversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck im Gasthof Drexl unmißverständlich klar – der Brucker Zusammenschluß der Gesangsvereine ist keineswegs gefährdet.

zeichnung, deren erster Entwurf eben vorliege, werde erstmals in zwei Jahren verliehen.

Zukunftspläne des Sängerkreises sind unter anderem die aktive Teilnahme – eventuell im Rahmen des Kreissingens – am geplanten Landkreisfilm. „Eine Organisation, deren 28 Vereine jahrein und jahraus in den Ge-

Die von Kreischormeister Christoph Bals angeregte Wohltätigkeitsveranstaltung wird zum 40. Jubiläum durchgeführt. Es ist noch nicht sicher, ob diese Veranstaltung in Form eines Volksliedersingens oder eines Festballes stattfinden wird. Sicher ist aber, daß der Reinerlös einer im Landkreis wirkenden karitativen Vereinigung zufließen wird.

Im Gegenteil: So wie es jetzt aussieht, soll der Sängerkreis Fürstenfeldbruck nicht nur Vereine aus dem Sängerkreis Ammersee-Amper (unter anderem Alling und Unterpfaffenhofen) aufnehmen, sondern auch Chöre aus dem Landkreis Dachau. Gegen den Anschluß der Landkreisevereine an den Sängerkreis Fürstenfeldbruck hat Ludwig Lösch nichts einzuwenden. Doch – so führte er aus – sei es wohl nicht praktikabel, die rund sechzehn zum Sängerkreis Dachau gehörenden Vereine dem Brucker Zusammenschluß anzugliedern.

Dann wäre beispielsweise das Kreissingen eine Mammutveranstaltung, die unüberbrückbare organisatorische und terminliche Probleme aufwerfe. „Die Dachauer sollen einen eigenen Sängerkreis bilden“, betonte Ludwig Lösch.

Der Sängerkreisvorsitzende Lösch berichtete in seinem Rechenschaftsbericht unter anderem über die Bemühungen, neben den bereits bestehenden Ehrenzeichen in Gold und Silber eine Auszeichnung für ganz besondere und außergewöhnliche Verdienste zu schaffen. Die Aus-

Brot für die Welt

Postglo Köln 500 500-500

meinden des Landkreises kulturelle Arbeit leisten, muß in diesem Landkreisfilm entsprechend berücksichtigt werden“, forderte Lösch.

Lösch gab auch bekannt, daß der Musikalische Beirat des Sängerkreises sich in einer der nächsten Sitzungen mit den Richtlinien für das Kreissingen befassen wird. Zu prüfen sei, ob die bisherigen Richtlinien ausreichen, oder ob hier Modifikation notwendig werden wird. „Auf alle Fälle werden wir künftig darauf achten, daß der Chorgesang gepflegt wird“, betonte Lösch. Die Interpretation von Schlagern im Rahmen des Kreissingens werde es auf alle Fälle nicht mehr geben.

Der Sängerkreis Fürstenfeldbruck verlieh an verdiente Vorstandsmitglieder des Liederkranzes Althegenberg silberne und goldene Ehrenzeichen. Sängerkreis-Vorsitzender Ludwig Lösch (l.) und stellvertretender Kreischormeister Xaver Hartl (r.) nahmen die Laudatio vor und überreichten das silberne Ehrenzeichen an Vorsitzenden Andreas Widemann (2. v. r.), der seit zehn Jahren dem Liederkranz vorsteht. Ebenfalls Silber erhielt der Schriftführer des Vereins, Dieter Kondert (nicht auf dem Bild), der seit ebenfalls zehn Jahren seine Chronistenpflicht erfüllt. Das goldene Ehrenzeichen erhielt Rektor Peter Blab (2. v. l.). Er dirigiert seit 20 Jahren ununterbrochen den Chor. Auch Bürgermeister Helmut Hilscher war voll des Lobes über das große ehrenamtliche Engagement der Geehrten. Foto: Schmotz

